

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Dampferzeugung

Testdurchführung:

Schritt 1: Gerät befüllen

Der erste Schritt bei der Durchführung des Tests bestand darin, den Wassertank des Dampfreinigers mit Leitungswasser zu befüllen. Dies stellt sicher, dass genügend Wasser zur Verfügung steht, um Dampf zu erzeugen. Der Tank wurde bis zur maximalen Füllmarke aufgefüllt, um den Test gemäß den Vorgaben durchzuführen und eine ununterbrochene Dampferzeugung zu gewährleisten.

Schritt 2: Gerät einschalten

Nachdem der Wassertank ordnungsgemäß gefüllt war, wurde der Dampfreiniger eingeschaltet. Es wurde die höchste Dampfstufe ausgewählt, um die maximale Leistung des Geräts zu testen. Diese Einstellung wurde gewählt, um die Kapazität und Effizienz des Geräts unter anspruchsvollsten Bedingungen zu bewerten.

Schritt 3: Dampfaustritt prüfen

Nach einer kurzen Aufwärmphase, in der das Wasser im Gerät erhitzt wurde, wurde der Austritt des Dampfes aus der Düse des Dampfreinigers genau beobachtet. Wichtig hierbei war, die Kontinuität und Gleichmäßigkeit des Dampfes zu überwachen. Ein gleichmäßiger Dampfausstoß ohne Unterbrechung oder Inkonsistenzen wurde festgehalten und bewertet.

Schritt 4: Dampftemperatur messen

Die Temperatur des Dampfes, der aus der Düse austrat, wurde mittels eines Infrarot-Thermometers gemessen. Diese Messung ist entscheidend, um zu gewährleisten, dass der erzeugte Dampf die erforderliche Hitze für effektive Reinigungszwecke erreicht. Die Temperaturmessungen dienen als Grundlage für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Dampfreinigers.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Dampfreiniger in der Lage ist, sofort nach dem Einschalten gleichmäßig Dampf zu erzeugen, und die Dampftemperatur über 100°C liegt, was die Effektivität in der Dampferzeugung und -leistung belegt.

90 Punkte: Der Dampfreiniger erhält diese Bewertung, wenn der Dampf schnell erzeugt wird und die Temperatur des Dampfes ungefähr bei 100°C liegt, was auf eine hohe Leistung mit minimalen Verzögerungen hinweist.

80 Punkte: Diese Punktzahl deutet darauf hin, dass der Dampf mit nur minimaler Verzögerung und einer Temperatur knapp unter 100°C erzeugt wird, was eine solide Leistung zeigt, jedoch nicht ganz optimal ist.

70 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn eine spürbare Verzögerung in der Dampferzeugung vorhanden ist und die Temperatur des Dampfes circa 90°C beträgt, was auf eine durchschnittliche Leistung hindeutet.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn eine deutliche Verzögerung bei der Dampferzeugung festgestellt wird und die Temperatur des austretenden Dampfes unter 90°C bleibt, was eine unzureichende Leistung anzeigt.

50 Punkte: Diese Bewertung ist angemessen, wenn der Dampf unregelmäßig austritt und die Temperatur ungefähr 80°C beträgt, was auf Probleme in der Dampferzeugung hindeutet.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn es zu längeren Verzögerungen kommt und die Temperatur des Dampfes sogar unter 80°C fällt, was die unzureichende Leistungsfähigkeit verstärkt.

30 Punkte: Diese Bewertung reflektiert einen sehr unregelmäßigen Dampfausstoß bei einer Temperatur von ca. 70°C, was auf erhebliche Funktionsprobleme hinweist.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn kaum noch Dampf erzeugt wird und die Temperatur des Dampfes unter 70°C fällt, was die Nichteignung für die vorgesehenen Anwendungen verdeutlicht.

10 Punkte: Der Dampfreiniger erhält diese niedrigste Punktzahl, wenn er überhaupt keinen Dampf erzeugt, was eine Funktionsunfähigkeit des Geräts anzeigt.

2. Handhabung und Ergonomie

Testdurchführung:

Schritt 1: Gerät in die Hand nehmen

Das Gerät wurde von einem Testanwender in die Hand genommen, um das Gewicht zu beurteilen. Der Dampfreiniger fühlte sich verhältnismäßig leicht an, was eine einfache Anhebung und Bewegung ermöglichte. Die Balance des Geräts war gut, sodass es stabil in der Hand lag, ohne übermäßig nach vorne oder hinten zu neigen.

Schritt 2: Bedienelemente testen

Die Bedienelemente wurden sorgfältig getestet, um deren Benutzerfreundlichkeit zu bewerten. Sämtliche Knöpfe und Schalter waren intuitiv angeordnet und konnten leicht mit einer Hand bedient werden. Die Beschriftung war klar zu lesen, und die Funktionen waren auf einen Blick nachvollziehbar. Dies erleichterte ein schnelles Verstehen der Steuerung und Funktionalität des Geräts.

Schritt 3: Bewegungsfreiheit prüfen

Der Dampfreiniger wurde über verschiedene Bodenbeläge, einschließlich Teppich, Hartholz und Fliesen, geführt. Die Lenkbarkeit erwies sich als sehr gut, da das Gerät bei Richtungsänderungen reibungslos folgte. Die Rollen ermöglichten eine flüssige Bewegung ohne Ruckeln, was zu einer angenehmen Handhabung auf sämtlichen Untergründen führte.

Schritt 4: Griffkomfort testen

Der ergonomisch geformte Griff wurde auf Komfort geprüft. Das Material fühlte sich angenehm an und die Form ermöglichte einen festen Halt, auch bei längerer Nutzung. Der Griff lag gut in der Hand, und es traten keine Druckstellen oder Ermüdungserscheinungen auf.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Balance und Gewichtsverteilung, intuitiv platzierte und leicht zu bedienende Bedienelemente, sowie sehr hoher Komfort des Griffs, ermöglichen ein müheloses Handling über längere Zeiträume.

90 Punkte: Sehr gute Balance und verständliche Bedienelemente, die leicht zu erreichen sind. Der Griff bietet guten Komfort, könnte jedoch bei längerer Nutzung minimale Ermüdungserscheinungen hervorrufen.

80 Punkte: Das Gerät weist eine gute Balance auf, die Bedienelemente sind klar verständlich, wenn auch nicht sofort intuitiv. Der Komfort ist im akzeptablen Bereich, aber es könnte bei ausgedehnter Nutzung zu leichten Unannehmlichkeiten führen.

70 Punkte: Die Balance ist ausreichend, aber nicht ideal. Die Bedienelemente sind zugänglich, erfordern jedoch etwas Eingewöhnung. Der Komfort ist akzeptabel, aber nicht herausragend.

60 Punkte: Es bestehen leichte Probleme mit der Balance, und die Bedienelemente sind nicht leicht erreichbar, was zu einer schwerfälligeren Bedienung führt. Der Griffkomfort ist gering, was bei längerer Nutzung zu Ermüdung führen könnte.

50 Punkte: Das Gerät kämpft mit Balanceproblemen, wodurch es eher instabil wirkt. Die Bedienelemente sind schwer zu bedienen und unpraktisch angeordnet, während der Griff unbequem ist.

40 Punkte: Schwere Balanceprobleme beeinträchtigen das Handling stark. Die Bedienelemente wirken unlogisch angeordnet und schwer verständlich, wobei der Griff sehr unbequem ist.

30 Punkte: Sehr schwerfällige Handhabung und unpraktische Bedienelemente erschweren die Nutzung. Ergonomische Überlegungen scheinen weitgehend vernachlässigt.

20 Punkte: Das Gerät ist kaum handhabbar, mit erheblichen ergonomischen Mängeln und extrem schwer zu bedienenden Bedienelementen.

10 Punkte: Der Dampfreiniger ist unbenutzbar aufgrund gravierender Balance- und Ergonomieprobleme.

3. Dichtheit des Wassertanks

Testdurchführung:

Schritt 1: Tank befüllen

Der Wassertank wurde bis zur Maximalkapazität mit Wasser befüllt und anschließend sicher auf dem Gerät installiert. Es wurde darauf geachtet, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist, um eine optimale Abdichtung zu gewährleisten.

Schritt 2: Gerät in Ruhe lassen

Das Gerät wurde in einer aufrechten und stabilen Position für einen Zeitraum von 10 Minuten stehen gelassen. Während dieser Zeitspanne wurde besonders darauf geachtet, den Bereich um den Wassertank auf mögliche, sofort sichtbare Leckagen hin zu beobachten, während das Gerät keiner Bewegung ausgesetzt war.

Schritt 3: Gerät kippen

Nach der Ruhephase wurde der Dampfreiniger vorsichtig in mehrere Richtungen gekippt: Vorwärts, rückwärts und seitwärts. Ziel war es, die Dichtheit zu überprüfen und zu gewährleisten, dass auch bei Bewegung kein Wasser entweicht. Jede Position wurde für einige Sekunden gehalten, um eventuelle Feuchtigkeitsentwicklung gründlich zu beobachten.

Schritt 4: Sichtprüfung

Zum Abschluss der Testreihe erfolgte eine sorgfältige Sichtprüfung des gesamten Bereiches um den Wassertank. Dabei wurde speziell nach Anzeichen von austretendem Wasser oder Feuchtigkeit am Gerät selbst gesucht, um die Abdichtung unter den gegebenen Testbedingungen zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Wassertank zeigt keinerlei Wasserverlust, weder in aufrechter Position noch bei jeglicher Kippbewegung. Der Tank bleibt vollständig dicht bei allen durchgeführten Tests.

90 Punkte: Der Wassertank weist eine minimale Feuchtigkeit auf, die nur bei extremer Neigung feststellbar ist. Unter normalen Bedingungen bleibt der Tank dicht.

80 Punkte: Eine leichte Feuchtigkeit ist bereits bei normalen Kippbewegungen erkennbar, was darauf hinweist, dass die Abdichtung nicht perfekt, aber akzeptabel ist.

70 Punkte: Bei Kippbewegungen ist eine spürbare und wiederholbare Feuchtigkeitsentwicklung feststellbar. Die Dichtheitsgrenze ist nicht vollständig gegeben.

60 Punkte: Bei den Kippbewegungen kommt es zu einem klar feststellbaren Wasserverlust. Die Versiegelung muss verbessert werden, um dies zu verhindern.

50 Punkte: Bereits in aufrechter Position zeigt sich eine leichte Leckage. Die Abdichtung reicht nicht aus, um Standschäden zu vermeiden.

40 Punkte: Bei Kippbewegungen tritt eine starke Leckage auf. Die Dichteigenschaften sind unzureichend.

30 Punkte: Wasser tropft kontinuierlich aus dem Wassertank, was auf eine schwere mangelnde Abdichtung hinweist.

20 Punkte: Starke Lecks sind in jeglicher Position sichtbar, was einen hohen Verlust des Wassers zur Folge hat.

10 Punkte: Der Wassertank ist bei allen Tests undicht, und erhebliche Wassermengen treten unkontrolliert aus.

4. Reinigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Fliesen reinigen

Die Fliesen im Badezimmer wurden sorgfältig mit einem Dampfreiniger bearbeitet. Dabei wurde der Dampfreiniger gleichmäßig über die Oberfläche geführt, um eine gründliche Reinigung zu erreichen. Besonderes Augenmerk lag auf den Fugen und schwer zugänglichen Stellen, um sicherzustellen, dass alle Verschmutzungen gelöst und entfernt wurden. Nach dem Einsatz des Dampfreinigers wurde die Oberfläche mit einem sauberen Tuch abgewischt, um etwaige gelöste Rückstände zu entfernen.

Schritt 2: Teppich reinigen

Ein kleiner, definierter Bereich des Teppichs im Wohnzimmer wurde mit dem Dampfreiniger behandelt. Der Reiniger wurde langsam und gleichmäßig über die Teppichfasern bewegt, um eine gründliche Reinigung zu gewährleisten und zu verhindern, dass das Gewebe durch zu viel Feuchtigkeit beschädigt wird. Nach der Reinigung wurde der Teppich auf sichtbare Veränderungen und Restfeuchtigkeit kontrolliert, um die Wirksamkeit der Methode zu bewerten.

Schritt 3: Holzoberfläche reinigen

Eine ausgewählte Holzoberfläche wurde sorgfältig mit dem Dampfreiniger gereinigt. Dabei wurde der Dampf nur kurz und in einem angemessenen Abstand auf die Oberfläche aufgetragen, um das Holz nicht zu beschädigen oder zu verformen. Nach der Reinigung wurde die Oberfläche getrocknet und auf eventuelle Wasserschäden oder Veränderungen der Holzstruktur untersucht.

Schritt 4: Sichtprüfung

Alle gereinigten Bereiche wurden einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen. Diese Prüfung umfasste die Kontrolle auf verbleibende Rückstände, Veränderungen der Oberfläche und mögliche Schäden durch den Reinigungsprozess. Jede Oberfläche wurde im Vergleich zu ihrem ursprünglichen Zustand bewertet, um die Effektivität der Reinigung zu bestätigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Dieses Ergebnis wird erreicht, wenn alle Oberflächen frei von Rückständen sind und keinerlei Beschädigungen oder Veränderungen durch die Reinigung aufweisen. Die Oberflächen sollten makellos sauber erscheinen.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Oberflächen sehr sauber sind, jedoch minimale und kaum sichtbare Rückstände verbleiben, die den Gesamteindruck nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Ein gutes Reinigungsergebnis wird dann erzielt, wenn nur wenige, leichte Rückstände erkennbar sind, die die Funktion oder das Erscheinungsbild der Oberflächen nicht wesentlich beeinträchtigen.

70 Punkte: Diese Bewertung zeigt an, dass die Reinigung akzeptabel ist, jedoch sichtbare Rückstände hinterlassen hat, die eventuell einer Nachbehandlung bedürfen.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Reinigung als teilweise betrachtet werden kann, mit deutlichen Rückständen, die die saubere Wirkung wesentlich beeinträchtigen.

50 Punkte: Wenn die Reinigung ungenügend ist und viele Rückstände verbleiben, die eine klare Beeinträchtigung darstellen, wird dieser Punktwert zugewiesen.

40 Punkte: Sehr schwaches Reinigungsergebnis, bei dem kaum ein Unterschied zum ursprünglichen Verschmutzungsgrad feststellbar ist. Die Oberflächen sehen nahezu unverändert aus.

30 Punkte: Hier wird kaum ein Reinigungseffekt registriert, und die Rückstände sind weitgehend unverändert. Die Bemühungen zeigen nur minimale bis keine Verbesserung.

20 Punkte: Der Reinigungsvorgang hat keinerlei positive Wirkung gezeigt, stattdessen kam es zu einer Verschlechterung der Oberfläche, z.B. durch Streifen oder Ablagerungen.

10 Punkte: Diese Punktzahl spiegelt eine Situation wider, in der die Oberflächen durch den Reinigungsprozess beschädigt wurden, was zu einer signifikanten Qualitätsminderung führt.

5. Lautstärketest während des Betriebs

Testdurchführung:

Schritt 1: Gerät einschalten

Der Test begann in einem Raum mit minimaler Hintergrundgeräusche, sodass der Einfluss von externen Lärmquellen ausgeschlossen wurde. Der Dampfreiniger wurde ordnungsgemäß auf einer stabilen Oberfläche platziert und gemäß den Bedienungsanleitungen eingeschaltet.

Schritt 2: Lautstärkemessung durchführen

Nachdem das Gerät in Betrieb genommen wurde, wurde ein Dezibel-Messgerät aus einer Entfernung von einem Meter positioniert. Die Messung erfolgte über einen festgelegten Zeitraum, um einen repräsentativen Wert für die Betriebslautstärke zu erfassen. Die Bewegungsfreiheit des Messgerätes erlaubte es, konstante Werte während der normalen Funktion des Dampfreinigers zu erfassen.

Schritt 3: Vergleich mit Normalpegel

Es wurde eine direkte Gegenüberstellung der gemessenen Lautstärke mit dem Schallpegel eines normalen Gesprächs vorgenommen, der typischerweise um die 60 dB beträgt. Ziel war es, zu beurteilen, ob die Betriebsgeräusche des Dampfreinigers innerhalb eines akzeptablen Bereichs lagen, der als nicht störend für normale Wohnumgebungen angesehen wird.

Schritt 4: Langzeittest simulieren

Das Gerät wurde über eine kürzere Testdauer von zehn Minuten kontinuierlich betrieben, um etwaige Schwankungen in der Lautstärke zu beobachten, die während des regulären Betriebs auftreten könnten. Hierbei wurde darauf geachtet, ob sich die anfangs gemessene Lautstärke veränderte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Wenn das Gerät während des Tests sehr leise ist, sodass es von Testpersonen in der Nähe kaum wahrgenommen wird.

90 Punkte: Wenn die Betriebsgeräusche leise sind und keine hörbare Störung im Raum verursachen.

80 Punkte: Wenn die Lautstärke moderat ist und keine Ablenkung in einer ruhigen Umgebung darstellt.

70 Punkte: Die Geräuschkulisse ist etwas präsenter, wird aber dennoch als akzeptabel empfunden.

60 Punkte: Das Betriebsgeräusch ist deutlich wahrnehmbar, kann als störend empfunden werden, jedoch noch innerhalb akzeptabler Grenzen.

50 Punkte: Der Lautstärkepegel ist hoch, was auf Dauer als unangenehm empfunden wird.

40 Punkte: Wenn die Geräuschentwicklung sehr laut ist und die Umgebung signifikant stört.

30 Punkte: Das Betriebsgeräusch ist extrem laut und für die meisten Personen kaum erträglich auf Dauer.

20 Punkte: Der Lärmpegel ist so hoch, dass eine normale Kommunikation oder Ruhe erheblich beeinträchtigt wird.

10 Punkte: Der Geräuschpegel ist auf einem Niveau, das die Nutzung des Geräts in einer normalen Umgebung unmöglich macht.